

**Dringend zurückerbeten**

sämtliche Hefte der „Religionsgeschichtlichen Volksbücher“ mit Ausnahme der 2. Auflage von I, 1 und den in Rechnung 1906 versandten II, 2 und II, 5.

Wir lassen Ihnen soeben Remittenden-Faktur über die „Religionsgeschichtlichen Volksbücher“ zugehen (wer sie nicht erhielt, reklamieren bitte sogleich) und bitten um baldmöglichste Remission. Nach dem 31. März in Leipzig eintreffende Remittenden müssen wir ausnahmslos unter Berufung auf dieses dreimalige Inserat zurückweisen.

**Gebauer-Schwetschke**

Druckerei u. Verlag m. b. H., Halle a. S.

**Umgehend über Leipzig zurück**

erbitte ich noch vor der allgemeinen Remission alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Kellner, Ernährung der landw. Nutztiere.** 2. Aufl. Geb. № 9.75 netto.

**Krafft, Lehrbuch der Landwirtschaft.** Bd. III. (Tierzucht) 7. Aufl. Geb. № 3.75 netto.

**v. Schwerin, Aus landrätlicher Praxis.** Brosch. № 2.25 netto.

**Wild- und Hund-Kalender 1905/06.** Geb. № 1.50.

Nach dem 29. März 1906 eintreffende Remittenden bedauere ich nicht mehr zurücknehmen zu können, unter Berufung auf dieses dreimalige Inserat.

Berlin SW., 27. Dezember 1905.

**Paul Parey.**

**Mar, Die russische Revolution**

Der Remissions-Termin für die in Kommission gelieferten Exemplare war bereits im November abgelaufen. Wir verlängern hiermit den Termin bis 10. Januar 1906 und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir nach diesem Tage kein Exemplar mehr zurücknehmen werden.

**S. Fischer, Verlag, Berlin**

**Sofort zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Aubin, Das heutige Marokko**

brosch. № 6.50 ord., № 4.85 no.  
geb. № 8.— ord., № 5.85 no.

**Nolhac, Ludwig XV. und Marquise von Pompadour**

brosch. № 6.50 ord., № 4.85 no.  
geb. № 8.— ord., № 5.85 no.

Letzter Annahmetermin 1. April 1906, für umgehende Rücksendung sind wir dankbar.

Berlin W. 30.

**Hüpeden & Merzyn Verlag.**

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Finkel, Rosen.**

Gehftet № 2.50 ord., № 1.85 no.

Gebund. № 3.50 ord., № 2.60 no.

Nach 3 Monaten müßten wir unter Berufung auf § 33 der Verkehrsordnung die Rücknahme verweigern.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

**Umgehend zurück erbeten**

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Stiegele, Exercitienvorträge**

Brosch. no. № 3 15.

do. Geb. no. № 4 03.

Nach dem 1. April 1906 eintreffende Remittenden müßten wir zu unserm Bedauern zurückweisen.

**Wilhelm Bader, Rottenburg a/Neckar.**

**Sofort zurück erbeten:**

**Hossfeld, Stadt- und Landkirchen.** 8°. Geh. № 1.90 netto.

Zur Ostermesse nehmen wir hiervon nichts mehr zurück und werden uns auf unsere wiederholten Anzeigen berufen.

Berlin, 22. Dezember 1905.

**Wilhelm Ernst & Sohn.**

**Von Marcuse:**

„Die geschlechtliche Aufklärung der Jugend.“ 30 S

erbitte ich alle entbehrlichen Exemplare gefälligst umgehend zurück, da es mir an Exemplaren zur Auslieferung fehlt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Dezember 1905.

**Felix Dietrich, Verlag.**

Umgehend zurück erbitten wir alle noch auf Lager befindlichen Kommissions-Exemplare von:

**Taschenbuch für Dermatologen und Urologen.** Von Dr. Freiherr von Notthafft. Jahrg. 1905—06. Geb. 5 № ord.

**Seitz & Schauer in München**

Umgehend zurück erbitte ich über Leipzig alle remissionsberechtigten Exemplare von **Tessmer, Kgl. Zollrentant, Das Reichsgesetz betr. die Besteuerung des Branntweins etc.** 3. A. 1901. Geb. Ausg. (2.20 no.) u. durchschoss. Ausg. (3.20 no.).

Nach dem 22. März bedauere ich keine Exemplare mehr annehmen zu können.

**Julius Abel, Greifswald.**

**Wiederholt**

sofort zurückerbeten alle remissionsberechtigten

**III. Deutscher Flottenkalender pro 1906.**

Red. Kontreadmiral **Plüddemann.**

Preis 1 № ord., 70 S no.

Minden i. W., 15. Dezember 1905.

**Wilhelm Köhler.**

**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Reisender**

für ein bekanntes Gross-Antiquariat für sofort gesucht.

Nur solche Herren, die bereits eine mehrjährige erfolgreiche Reisetätigkeit aufzuweisen haben, mögen sich melden. Herren, die bisher Privatkundschaft besuchten, bevorzugt. Für geeignete Herren Lebensstellung.

Angebote unter A. 4198 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**PROPAGANDA!**

In einem bedeutenden Zeitschriftenverlag ist möglichst bald ein Posten für direkte Propaganda und Vertrieb durch Reisende zu besetzen. Gewandtheit in der Akquisition von Reisenden und im Verkehr mit denselben, wie vor allen Dingen praktische Erfahrungen zur Ausbeutung eines grossen Interessentenkreises im In- und Auslande ist Vorbedingung. Sprachkenntnisse erwünscht.

Für intelligente Herren mit flotter Korrespondenz, die auf diesem Gebiete bereits grosse Erfolge aufzuweisen haben, gut bezahlte und angenehme Lebensstellung.

Nur bestempfohlene Herren, die diesen Anforderungen voll und ganz zu entsprechen vermögen, wollen Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre „Propaganda“ 4210 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

**Für sofort!**

**Verlagsgehilfe**, tüchtiger, umsichtiger und zuverlässiger, für sofort oder später gesucht. Beansprucht wird Erfahrung im **Abrechnungswesen**, gewandtes, **sicheres Rechnen** und **möglichst einige Kenntnisse** der englischen und französischen Sprache. Gehalt ca. **150.—** pro Monat.

Mainz. **Saarbach's News Exchange.**

Zur Wiederaufnahme unserer seit Jahren nicht im vollen Umfang betriebenen Buch- und Kunsthandlung suchen wir jetzt, nachdem wir den Umbau unseres Hauses vollendet haben, einen gesetzten älteren und selbständigen Buchhändler, der befähigt ist, später einem größeren Personal allein ohne Hilfe des Chefs vorzustehen. Dauernde, sehr angenehme Stellung bei guter Leistung. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie an **H. Werner's Buch- u. Kunsthandlung**, Lesefirkel, Bremen.